

Universitäre Paradigmen im Wandel

Jennifer Golob

Die TU Graz bleibt weiterhin auf Internationalisierungskurs und fördert die universitätsweite Interkulturalität. Vor diesem Hintergrund hat Rektor Harald Kainz den Internationalisierungsexperten Jürgen Henze von der Humboldt-Universität zu Berlin für einen Vortrag und Workshop an die TU Graz gebeten.

Die TU Graz setzt seit geraumer Zeit verstärkt auf das Thema Internationalisierung. Um sich mit den einhergehenden Chancen und Herausforderungen intensiv auseinanderzusetzen, lud Rektor Harald Kainz am 9. April die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU Graz zu einem Vortrag zum Thema „Von der Internationalisierung zur Interkulturalisierung der Universität – ein Paradigmenwechsel?“ ein.

Jürgen Henze, Professor für vergleichende Erziehungswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin, ging dabei auf die Mythen, Realitäten und Asymmetrien der Internationalisierung bzw. der weltweiten Studierendenströme sowie auf die diesbezügliche Rolle Chinas und

auf den internationalen „War of Talent“ ein. Beispielsweise erwähnte Henze, dass im Jahr 2030 die Hälfte aller weltweit in den Arbeitsmarkt eintretenden Universitätsabsolventinnen und -absolventen aus China oder Indien kommen wird. Diese Hochschulabsolventinnen und -absolventen werden damit den Kern exzellenter Fachkräfte in ausgewählten Disziplinen darstellen. Außerdem zeigte Jürgen Henze eindrucksvoll, dass China mit über 100.000 Promotionen pro Jahr bereits Spitzenreiter der „akademischen Produktion“ weltweit ist. Was für die TU Graz aber besonders erfreulich ist, war das eingangs ausgesprochene Lob von Jürgen Henze für die TU Graz-Strategieformulierung. „Diese stellt eine einschließende Strategie und keine Diktion in Richtung Elite, Spitze oder Exzellenz dar – die TU Graz macht hier offensichtlich einiges richtig“, so der Internationalisierungsexperte. In der anschließenden Diskussion wurden zahlreiche Fragen der anwesenden interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantwortet.



Einige Workshop-Teilnehmende mit Jürgen Henze (2. von links) bei einer Gruppenarbeit.

© TU Graz Personal-Kompetenzentwicklung

Der Workshop am Folgetag

Am Tag nach dem Vortrag fand ein Workshop zum Thema „Interkulturelle Kommunikation im Kontext Universität [Schwerpunkt China]“ mit Jürgen Henze statt. Im Workshop standen insbesondere China-spezifische Themen wie beispielsweise die Gesichtswahrung sowie wertvolle Tipps zum Umgang mit diesem Kulturkreis im Vordergrund. Im Rahmen von Gruppenarbeiten wurden praktische Übungen zur Festigung der theoretisch gebotenen Inhalte durchgeführt. ■

Projektmanagement – eine wesentliche Voraussetzung zur institutsübergreifenden Kooperation

Andreas Drumel, Martina Weichsler

Wie Englisch die Sprache der Internationalisierung ist, so ist Projektmanagement die Sprache der Kooperation. Projektmanagement hilft dabei, in interdisziplinären Projekten eine gemeinsame Sichtweise aller Beteiligten auf das gesamte Vorhaben zu garantieren und so eine koordinierte Zusammenarbeit erst zu ermöglichen.



Den Leitfaden zu „KURZ & BÜNDIG: Leitfaden Projektmanagement“ finden Sie in TU4U: <https://tu4u.tugraz.at>

Im Rahmen des strategischen Projekts „Interne Kooperation“ wird dem Thema Projektmanagement besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei wurden zum einen spezifische Projektmanagement-Weiterbildungen konzipiert, die Wissenschaftlerinnen

und Wissenschaftler im Rahmen ihrer Projektarbeit unterstützen sollen. Im Programm „Management von Forschungsprojekten für Projektleiterinnen/Projektleiter und Projektteammitglieder“ werden einerseits Grundlagen des Projektmanagements vermittelt, Methoden zum Management von Projekten vorgestellt und diese anhand konkreter Forschungsprojekte der Teilnehmenden angewandt. Zusätzlich dazu wird ein weiteres Seminar angeboten, bei dem auf die Zielgruppe der Projektauftraggebenden (insbesondere Institutsleiterinnen und -leiter) fokussiert wird. Die beiden Angebote wurden bereits mit großem Erfolg durchgeführt und werden im Wintersemester 2014/15 wiederholt.

Ergänzend bzw. aufbauend darauf wurde zum anderen eine Projektgruppe, bestehend sowohl aus Forschenden als auch aus Personen aus den Servicebereichen, eingesetzt, die einen Leitfaden zum Thema Projektmanagement erarbeitet hat, der dabei helfen soll, Forschungsprojekte professionell abzuwickeln – dieser Leitfaden wurde in insgesamt vier Workshops mit jeweils rund zwölf Teilnehmenden erarbeitet. Das Er-

gebnis dieses partizipativ gestalteten Prozesses liegt nun vor und steht Ihnen in Form des Leitfadens „KURZ & BÜNDIG: Leitfaden Projektmanagement“ in TU4U zum Download bereit.

Um den Forschenden auch während ihrer ganz konkreten Projektarbeit unmittelbare Unterstützung punkto Projektmanagement anzubieten, wurde im Zuge des strategischen Projekts auch ein Projektconsulting für Forschungsprojekte entwickelt. Im Zuge dessen wird bereits ein großes durch den Zukunftsfonds gefördertes Projekt erfolgreich begleitet.

Neben diesem Projektmanagementschwerpunkt werden nun weitere interessante Initiativen zur Förderung der internen Kooperation und somit des TU Graz-weiten Wir-Gefühls entwickelt. Über den Fortschritt werden wir Sie laufend informieren. ■

Sämtliche Informationen zu den Projektmanagement-Weiterbildungen, dem „KURZ & BÜNDIG: Leitfaden Projektmanagement“ sowie generell zum strategischen Projekt finden Sie in TU4U:

► <https://tu4u.tugraz.at>